

TÄTIGKEITSBERICHT

2020

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Dieser Bericht ist unter dem Aspekt der ab März 2020 von Bund und Ländern beschlossenen gesetzlichen Bestimmungen und daraus folgenden Einschränkungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erstellt.

Struktur des DVMB Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V.

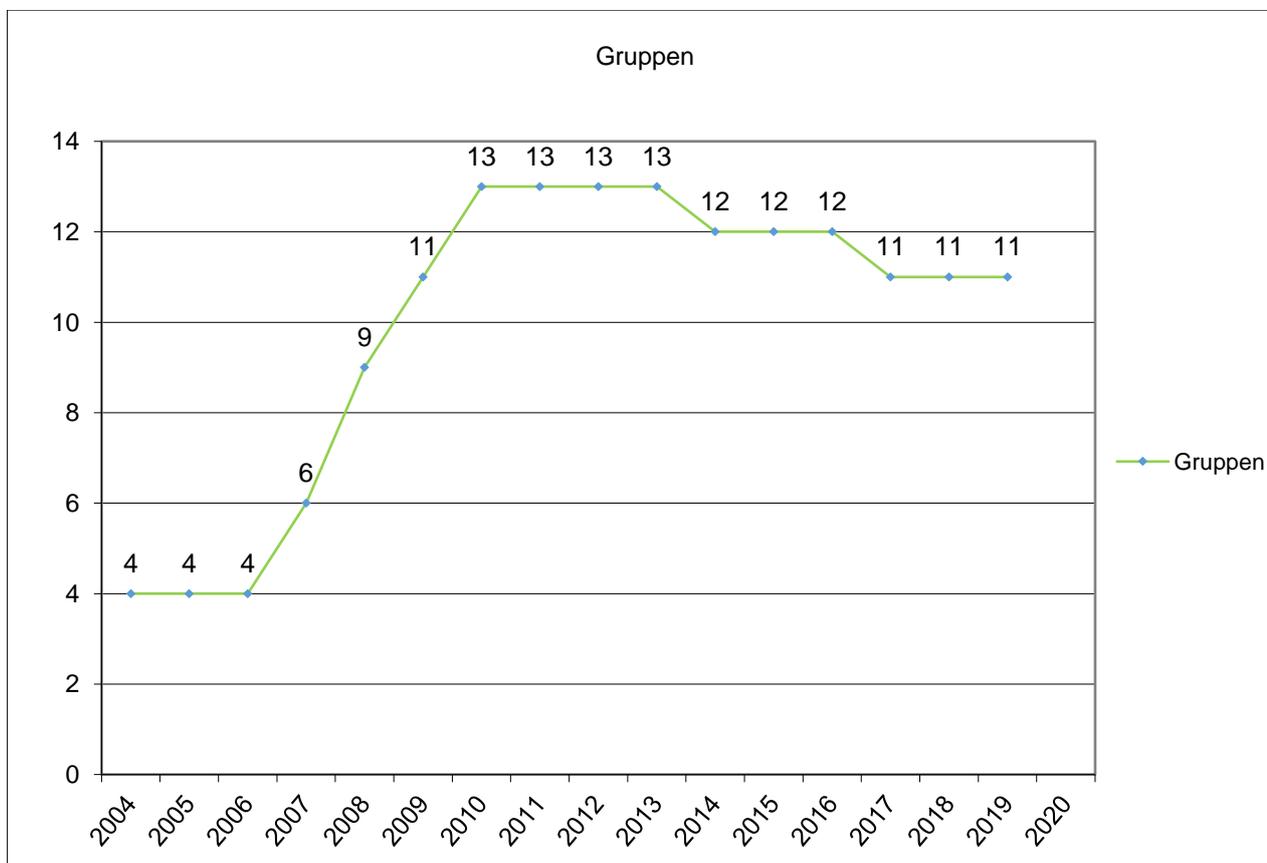
Gemäß Satzung wird der Landesverband (LV) Berlin-Brandenburg e. V. ehrenamtlich vom Vorstand geführt.

Anfang März 2020 wählte die Mitgliederversammlung des Landesverbandes folgenden Vorstand: Frank Balzer - Landesvorsitzender, Uwe Martens - stellvertretender Vorsitzender, Matthias Böhning - Schatzmeister und Matthias Harms - Schriftführer. Christine Weitzner, Andreas Völker, Hans-Jürgen Höke und Wolfgang Schulz fungierten als Beisitzer.

Die Aufgabe der „Frauenbeauftragten“ für den Landesverband übernimmt Evelin Fischer, Annika ist die Ansprechpartnerin für das Netzwerk Junge Bechterewler*innen.

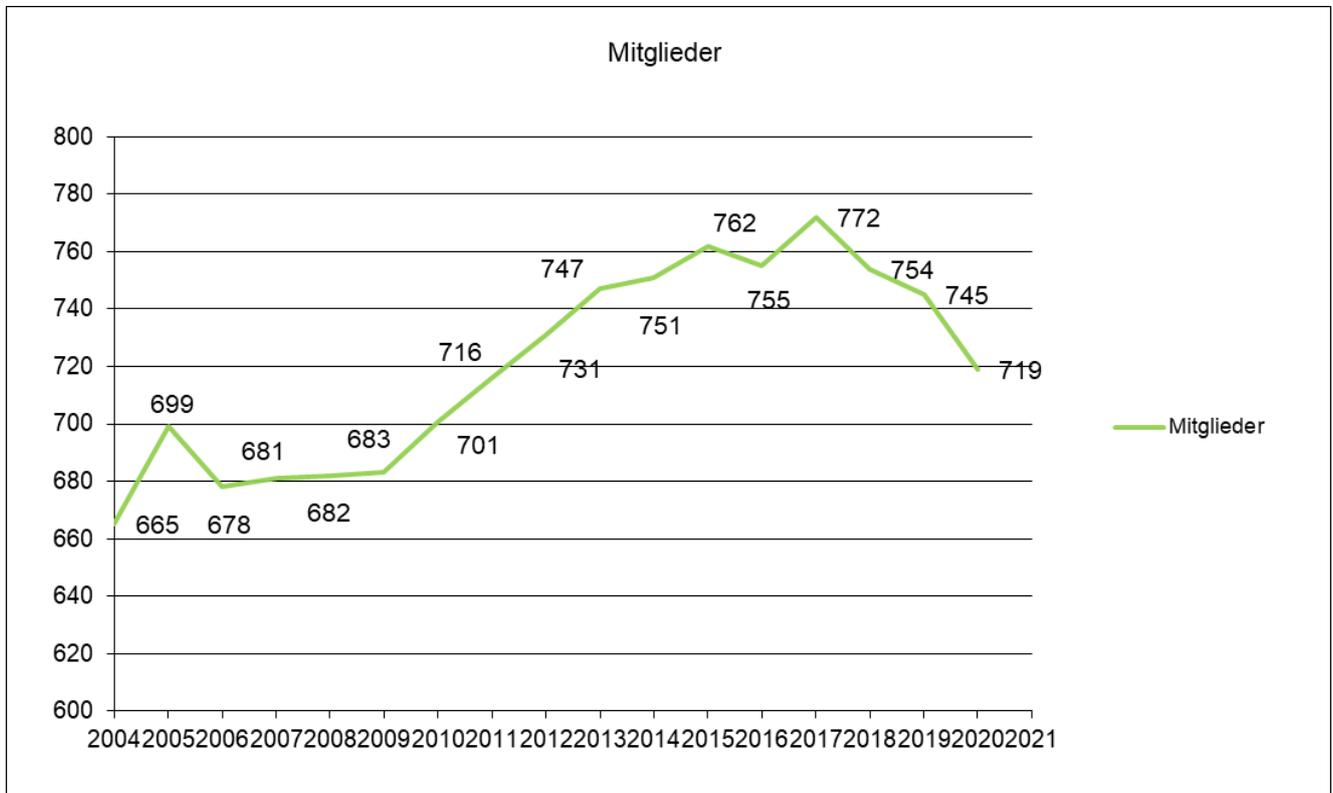
Besondere Funktionen außerhalb des Vorstandes nehmen Ivonne Rammel als Webmasterin und Jutta Raddatz als redaktionelle Mitarbeiterin für den Einhefter des LV im MBJ wahr. Als Datenschutzbeauftragter fungiert Ingo Rammel.

In 11 örtlichen Gruppen bietet der Landesverband vielfältige Angebote vor Ort, in sieben von ihnen Therapieangebote wie das Funktionstraining. Die Zahl der Gruppen ist erfreulicherweise stabil geblieben. Die Gruppe Berlin hat aufgrund der Mitgliedergröße eine Vielzahl von gruppentherapeutischen Angeboten. **(Wegen der „Corona-Pandemie in 2020 waren die Angebote mit Präsenzcharakter so gut wie zum Erliegen gekommen.)**



Mitgliederentwicklung 2020

Aufgrund der voran beschriebenen Situation ist der Trend der Mitgliederentwicklung des letzten Jahres leider fortgesetzt worden. Unser Landesverband zählte per 01.01.2020 **745** Mitglieder. Die Eintritte im Laufe des Jahres, konnten insbesondere die Austritte, Wegzug aus Berlin-Brandenburg und Todesfälle nicht kompensieren und somit sank die Mitgliederzahl zum 31.12.2020 auf **719**.



Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Die Vorstandschaft hat 2020 die satzungsgemäßen Aufgaben gewissenhaft erledigt und wurde dabei durch die Beauftragten, Funktionsträger*innen der Gruppen und weitere engagierte Mitglieder des Landesverbandes unterstützt.

Von den 5 Vorstandssitzungen fanden 4 als Videokonferenz statt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Andreas Völker, der die Voraussetzungen dafür geschaffen hat.

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren vorrangig der Umgang mit den gesetzlichen Verordnungen und Hygienevorschriften, Änderungen zu den Vereinbarungen für Funktionstraining, die Ausstattung des Vorstandes und des Landesverbandes mit IT-Technik, die Umsetzung der DSGVO, die Teilnahme am Stammtisch ostdeutscher LV, die Arbeit des Netzwerkes Junge Bechterewler*innen und des Frauennetzwerks, das Funktionstraining sowie Intensivierung und Anpassung unserer Öffentlichkeitsarbeit an die Gegebenheiten der Sozialen Medien. Martin Schienbein unterstützt uns als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Bereich Soziale Medien. Das Angebot zu Ende des Jahres, unseren Mitgliedern online Schulungsangebote näher zu bringen, fand noch kein Interesse.

Das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Betroffene, Mitglieder und Interessenten*innen, insbesondere bei Antrags- und Widerspruchsverfahren gegenüber Ämtern und Behörden (vor allem im Bereich Funktionstraining und berufliche Rehabilitation),

war dieses Jahr kaum möglich. Darüber hinaus stand auch unser rechtlicher Berater Herr Dr. Heimbach unseren Mitgliedern (wenn auch nur telefonisch) zur Verfügung.

Ein Angebot für unsere Mitglieder war der Vortrag zum Thema „Barrierefreiheit“ im Rahmen unserer Mitgliederversammlung im März 2020.

Frauennetzwerk

Im Jahr 2020 gab es die „Staffelstabübergabe“ von Christine Weitzner an Evelin Fischer, die auch im Laufe des Jahres Kontakt zu ihren Netzwerkpartnerinnen auf Bundes- und Länderebene aufnahm. Geplante Veranstaltungen konnten aus gegebenen Anlass nicht bzw. beschränkt online stattfinden.

Netzwerk Junge Bechterewler

Im Jahr 2020 fanden einige Online-Treffen der Jungen Bechterewler*innen statt, die von jeweils 6-12 Teilnehmenden genutzt wurden.

Gruppensprechertreffen

Das jährliche Treffen unserer Gruppensprecher*innen sollte im Oktober in Lehnin stattfinden. Es musste jedoch zwei Wochen vorher storniert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand hat weiter an der Aktualisierung neuer Flyer gearbeitet und auf Facebook ist unser LV ebenfalls zu finden. Natürlich ist an dieser Stelle noch eine Menge Potential.

Gruppenaktivitäten

Für 2020 haben leider nur 3 Gruppen ihre Jahresstatistik abgegeben. Deshalb können wiederum keine konkreten Aussagen zu den Gruppenaktivitäten dargestellt werden. Hinzu kommen die Einschränkungen bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen.

Stammtisch ostdeutscher Landesverbände

Vom 14.-16. Februar 2020 fand der Stammtisch der ostdeutschen Landesverbände in Meiningen statt. Auch in diesem Jahr war der Bundesvorsitzende Peter Hippe der Einladung gefolgt und berichtete über Aktuelles aus dem Bundesverband. Neben den Berichten aus den LV'en war das Thema Generationenwechsel und Stabilisierung ehrenamtlicher Vorstandsarbeit ein großer Arbeitsschwerpunkt. Hierzu gab es von der Parität u.a. einen Vortrag „Neue Formen der Vereinsarbeit zur Nachwuchsgewinnung und Mitgliederaktivierung, sowie Methoden zur Konfliktbewältigung im Verein“. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Arbeit des Schatzmeisters / Kassenwartes. Hierzu haben sich die Schatzmeister der Landesverbände zusammgefunden um über die Finanzthemen zu beraten. Am letzten Tag wurde nach einem Arztvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Neues in der Diagnostik und Therapie des Morbus Bechterew“ über zukünftige Termine abgestimmt.

Da das Thema Finanzen ein sehr breites Spektrum (Kontenrahmen, Kontenabschluss, Steuererklärung, Förderanträge und Weiteres) einnimmt, wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Vorstände der Landesverbände beschlossen, hierfür einen separaten Termin anzuberaumen. Dieser konnte im Oktober 2020 erfolgreich stattfinden. Es wurde unter anderem der gemeinsam zu nutzende Kontenrahmen komplett überarbeitet um den aktuellen (vor allem steuerlichen) Anforderungen gerecht zu werden.

Überregionales GS-Treffen

Das überregionale Gruppensprechertreffen der ostdeutschen Landesverbände ist leider ausgefallen.

Beirat, Delegiertenversammlung und Treffen BV – LV

Matthias Böhning und Uwe Martens nahmen an der Beiratssitzung der DVMB am 05.10.2020 teil. Auf Grund der Einschränkungen bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen fand diese Beiratssitzung erstmalig als Videokonferenz statt. Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichte aus den Landesverbänden im Umgang mit den Corona-Beschränkungen, der Umgang und die zukünftige Nutzung Digitaler Medien, finale Umstellung der Bundes-Homepage, Präsentation der Netzwerkarbeit (Jugend, Frauen, Öffentlichkeitsarbeit) und Vorstellung des Jahresergebnisses 2019 des Bundesverbandes.

Die Bundesdelegiertenversammlung, die im Rahmen des 40jährigen Bundesjubiläum und eines Sportfestes stattfinden sollte, wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen als Präsenzveranstaltung gecancelled.

Das BV-LV Treffen fand als Videokonferenz statt. Diskutiert wurden Probleme aus den Landesverbänden und deren Gruppen, die sich aus Einschränkungen bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen ergeben haben.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und auch im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bei allen engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den Gruppen vor Ort und natürlich auf Landesebene in dieser schwierigen Situation, in der sich die Selbsthilfe allgemein und die DVMB insbesondere befindet, von ganzem Herzen bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Unterstützern aus Selbstverwaltung, Wirtschaft und vor allem den Familienangehörigen unserer Funktionsträger*innen.

Auch wenn unser Landesverband einen Mitgliederrückgang seit zwei Jahre zu verzeichnen hat, bin ich für die Zukunft optimistisch. Neben Kontinuität und Fortführen von Bewährtem bedarf es immer auch neuer Ideen. Wer uns bei der weiteren Gestaltung helfen möchte, kann sich gern an uns als Landesvorstand, aber auch an die Gruppensprecher*innen wenden. Denn das, was die DVMB lebendig und attraktiv macht, passiert vor allem vor Ort und braucht die Beteiligung möglichst vieler von uns.

„In einer Krise zeigt sich der wahre Charakter eines Menschen.“

Berlin, im März 2021



Landesvorsitzender